

tzu solchem gelde, als ich uf — mines gnedigen iungherren Hermans lantgraven tzu Hessen theile an Dryfurte habe und damite ich vor mich und mine erben — herren Balthasar, sinen erben und iren amptluthen tzu ire hand auch habe eyne rechte burghute gethan, dem Landgrafen und seinen Erben, wider sie, alle ire lande und lute und die iren in dehein wys nümmer tzu tuhene —. Were abir, das — herre Balthasar adir sine 5 erben mir ader minen erben kuntliche redeliche schuld schuldig wurden von unser dinsten wegen, die solden sie uns gelden nach rate ires amptmans, bie dem sie uns solche schuld schuldig wurden. Geschee des nicht, wurden wir sie danne darumb pfenden, so sollin und wollen wir die pfande tzu borge geben und damite pfentlichen geboren ane ge- verde. — Geben — drytzehen hundirt iar und darnach in dem acht und achtzigisten 10 iare an dem suntage alz man singit cantate.

## 253.

Gotha, 1388 Mai 5.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 84b.

Anm.: Vergl. No. 215. Irmgard war die Witwe Günthers (XIII.) Grafen von Käfernberg, die Großmutter des letzten 15 Grafen Günther (XV.). — Ein Befehl des Landgrafen Balthasar an die Heimbürgen und Leute des Dorfes Molsleben (Molsleibin), der Gräfin Irmgard von Kefernberg 6 Mark löthigen Silbers jährlich von der Jahrrente zu reichen, so lange sie lebt, ohne Datum (zwischen Urkunden von 1394) ebenda fol. 155.

Landgraf Balthasar überweist der edeln Frau Ermegard von Kefernberg und ihren Getreuhändern, den Grafen Heinrich (XX.) und Günther (XXIX.) von Schwarz- 20 burg Gebrüdern Herren zu Sondershausen, Grafen Friedrich von Orlamünde Herrn zu Droißig und Herrn Albrecht Burggrafen von Kirchberg Herrn zu Kranichfeld auf Lebenszeit eine jährliche Gülde von 52 Mark löthigen Silbers Erfurter Währung an seinem Theile der Münze zu Freiberg durch widerstatunge willen ires libgedinges, das sie vorlassen und ufgegebin had an der herschaft czu Kefyrnberg. Stirbt Frau Ermegard nach dem Verfall- 25 tage, so sind die verfallenen Zinsen ihren Getreuhändern zu reichen. Bürgen: Gerlach Herr zu Heldrungen, er Rudolf Schenglk von Tutenberg, Bosse Vicztum von Roßla, er Ditherich von Witzleiben, er Hermann Worm, er Fritze von Hermanst[ein], Eghard von Guttern, Otto von Vanre, Heinrich Schigke, Ditherich von Bernwalde, Albrecht von Wiczeleiben und der junge Conrad von Kocheberg; Verpflichtung zum Einlager in Erfurt oder 30 Arnstadt. Datum Gotha anno domini m° ccc° lxxxviii. feria tertia post crucis invencionis.

## 254.

1388 Mai 14.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4628. Das S. an Pergamentstreifen.

Anm.: Vergl. No. 239.

35

Bischof Cristan zu Naumburg leiht der Gemahlin des Markgrafen Wilhelm I. Elisabeth das von Landgraf Balthasar und Markgraf Wilhelm I. ihr als Leibgedinge verschriebene Schloß Großenhain (Hayn uber Elbe) Haus und Stadt mit obersten und